

Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DEUTSCHLAND

Die Marine wird für 2,7 Milliarden Euro 31 neue Helikopter für ihre Fregatten bekommen. Die Sea Tiger sind hauptsächlich für den Kampf gegen U-Boote und Schiffe bestimmt. Die Beschaffung kann eingeleitet werden, nachdem der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die Gelder freigegeben hat. Neben den



Sea Tiger für die deutsche Marine.

multirollenfähigen Helikoptern sind in den Verträgen auch Zubehör, Ersatzteile und Ausbildungsmittel vorgesehen. Die Sea Tiger basieren wie der Marinetransporthelikopter Sea Lion auf der Marinevariante des NATO-Helikopters NH90. Sie sollen ab Ende 2025 die Maschinen vom Typ Sea Lynx Mk88A ersetzen, die seit den 1980er-Jahren im Einsatz sind. Da sowohl Sea Tiger als auch Sea Lion Varianten des NH90 sind, erwartet die Bundeswehr Vorteile bei Ausbildung und Wartung sowie bei der Bevorratung von Betriebsstoffen und Ersatzteilen.

ITALIEN

Die Produktion der italienischen Eurofighter Typhoon neigt sich dem Ende zu; Ende Oktober 2020 konnte die italienische Luftwaffe ihren letzten Eurofighter übernehmen. Leonardo Aircraft hat zusammen mit der italienischen Luftwaffe die Übergabe des 96. und vorerst letzten Eurofighter Typhoon mit einer kleinen Übergabezeremonie im Werk Caselle bei Turin gefeiert. Bei dem letzten Eurofighter für Italien handelt es sich um eine Maschine aus dem modernsten Baustandard Tranche 3A. Auf dem Überführungsflug wurde der Jet von einem Eurofighter-Doppsitzer begleitet, in dem auch der Luftwaffengeneral Rosso mitflog.

Italien hat insgesamt 95 Eurofighter im Einsatz, eine Maschine ging am 24.

September 2017 während einer Flugvorführung vor der Küste von Terracina durch Absturz verloren. Leonardo Aircraft hat das Glück, dass sie auf der Eurofighter Endfertigungsstrasse in Turin noch 28 Eurofighter Typhoon für Kuwait bauen können.

SPANIEN

NHIndustries hat den ersten NH90 an die spanischen Luftstreitkräfte ausgeliefert. Er ist für Such- und Rettungseinsätze vorgesehen. Die Ejercito del Aire wird zwölf NH90 erhalten, die ihre veraltete Flotte von AS332 Super Pumas ersetzen. Die Helikopter werden in Cuatro Vientos in der Nähe von Madrid stationiert. Spanien hat insgesamt 45 NH90 in der taktischen



NH90 der spanischen Luftstreitkräfte.

Transportversion bestellt, die von den drei Teilstreitkräften eingesetzt werden sollen. 13 Helikopter wurden bereits an die spanischen Heeresflieger (FAMET) für das Manöver-III-Bataillon in Agoncillo geliefert.

Die spanische Variante des NH90 verfügt über General Electric CT7 8F5-Triebwerke, ein spezielles Kommunikationssystem und ein hochentwickeltes System für die elektronische Kampfführung, das von Indra entwickelt wurde. Airbus Helicopters in Spanien ist an der Herstellung des Rumpfes sowie an der Entwicklung und Integration der Avionik-Software beteiligt.

UNGARN

Ungarn hat bei dem brasilianischen Flugzeugbauer Embraer zwei KC-390 Militärtransporter bestellt, die Flugzeuge können auch als Tanker eingesetzt werden. Mit diesem Auftrag hat sich mit Ungarn neben Portugal das zweite NATO-Mitglied für die Beschaffung des mittelschweren Militärtransporters von Embraer entschieden. Ungarn wird die zwei KC-390 Militärtransporter ab 2023 einführen und die



Ungarn bestellt Embraer KC-390.

Flugzeuge neben herkömmlichen Transportaufgaben auch als Tankflugzeug für die Saab Gripen Kampffjets verwenden.

Ungarn hat kürzlich ihren letzten Antonov An-26 Militärtransporter ausgemustert und ersetzt diese nun mit dem zweistrahligen KC-390.

VAE

Die politische Annäherung der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) und Israels sowie die Unterzeichnung eines Friedensvertrags zwischen den beiden Staaten haben letztendlich den Ausschlag gegeben: Die US-Regierung hat dem lange gehegten Wunsch der VAE entsprochen und eine Genehmigung für den Export von Kampfflugzeugen des Typs F-35A Lightning II und Drohnen des Typs MQ-9B erteilt. Nun können die konkreten Verkaufsverhandlungen beginnen. Die VAE möchten bis zu 50 Lockheed Martin F-35A sowie bis zu 18 General Atomics MQ-9B nebst dazugehörigen Systemen und Munition erwerben. Die VAE können die Flugzeuge und Systeme allerdings nicht direkt bei den Herstellern bestellen, sondern müssen sie im Rahmen eines bilateralen Regierungsgeschäftes Foreign Military Sales (FMS) von den USA erwerben. Sollten alle angestrebten Verträge mit den angefragten Stückzahlen zustande kommen, würde dies einem Volumen von bis zu 23,37 Milliarden US-Dollar entsprechen.

Frederik Besse 



Aufklärungsdrohne MQ-9B SkyGuardian.

Weihnachtsaktion Geschenk-Abo für Ihre Liebsten

Suchen Sie noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk?

Wie wäre es mit einem Jahresabo des SCHWEIZER SOLDAT für Ihre Enkelin, Ihren Enkel, für Ihren Sohn, Ihre Tochter oder Ihr Göttikind zum Sonderpreis von nur 50 Franken?

Viele unserer jungen Bürger wissen leider wenig über die Sicherheits- und Verteidigungspolitik oder ganz allgemein über unsere Armee. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet einen aktuellen, truppennahen und unabhängigen Einblick in unsere Rekrutenschulen, WKs, Rüstung, Technik und Sicherheitspolitik.

Schenken Sie mit einem Jahresabo zum Sonderpreis von Fr. 50.- (inklusive E-Paper) Wissen und Information über unsere Armee!

Lieferadresse:

Geschenk Abo für: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Rechnungsadresse:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Datum: _____ Ort: _____

Unterschrift: _____

Bitte einsenden an:

CH Regionalmedien AG, SCHWEIZER SOLDAT, Kundenkontaktcenter,
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau oder kkzeitschriften@chmedia.ch

Redaktion und Vorstand bedanken sich für Ihre Treue und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest.

